

Vorlage Nr. 101.17.1898

16. November 2015
1 von 5

**Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)
Kapitalerhöhung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG**

Berichterstatter/-in: Stadtkämmerer Christian Geselle

Mitberichterstatter/-in:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung der Städtische Werke AG (STW) an der Kapitalerhöhung der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE) in Höhe von maximal 3,3 Mio. €, um den ursprünglichen Gesellschaftsanteil der STW an der THEE von 5 % wieder herzustellen, wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Begründung:

Vorbemerkung

Die STW ist seit 2011 an der THEE beteiligt. Zum Stand der Entscheidung zur Beteiligung der STW im Jahr 2011 hielten bereits 27 Thüga-Partner Anteile in unterschiedlichem Ausmaß an der THEE. Die Zielgröße des STW-Anteils an der THEE lag gem. Umlaufbeschluss des Aufsichtsrats vom 01.07.2011 bei 5,0 % (entsprach 5,0 Mio. € Festkapital). Mittlerweile sind 46 Gesellschafter an der THEE beteiligt (siehe Anlage 1). Der Gesellschafterkreis setzt sich aus kommunalen Stadtwerken und Regionalversorgern der Thüga-Gruppe zusammen. Aufgrund vergangener Kapitalerhöhungen, an denen sich die STW nicht beteiligte, und neuer Gesellschaftereintritte in Folge des Wachstums der THEE ist die STW aktuell nur noch mit 3,68% an der THEE beteiligt und hat ein Aufsichtsratsmandat. Von dem

zugesagten Festkapital in Höhe von 5,0 Mio. € hat die THEE bislang ca. 4,4 Mio. € abgerufen. Damit der Gesellschaftsanteil der STW nicht weiter sinkt und wieder den Stand der Zielgröße von 5,0% erreicht, beinhaltet diese Beschlussempfehlung eine Beteiligung an der Kapitalerhöhung der THEE um maximal 3,3 Mio. €.

2 von 5

Geschäftsmodell der THEE

Gegenstand des Unternehmens sind sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland mit Schwerpunkt im Bereich „Onshore-Wind“.

Windkraftbeteiligungen im Offshore-Bereich sind nicht vorgesehen.

Insbesondere zählen sowohl die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung sowie die direkte und/oder indirekte Beteiligung an Gesellschaften, die diesen Zweck verfolgen, als auch die aktive Wahrnehmung des Controllings zum Geschäft der THEE.

Die THEE ist von den Gesellschaftern mit Kapital ausgestattet, welches direkt in o. g. Vorhaben investiert wird. Zu den Investitionen gehören zu entwickelnde, entwickelte oder auch bereits bestehende Projekte. Durch die Streuung des Engagements auf mehrere Projekte reduzieren sich die Risiken für das kommunale Kapital.

Die wichtigsten Ergebnisquellen stellen zum einen Erlöse aus der Betriebsführung der verbundenen Unternehmen (d. h. Windparkgesellschaften) und zum anderen Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens gegenüber verbundenen Unternehmen dar.

Zum Stand 31.12.2014 hat die THEE ca. 397,2 Mio. € (Eigen- und Fremdkapital) kumuliert investiert und ist an 51 Unternehmen beteiligt (siehe Anlage 2). Die Fremdkapitalfinanzierung erfolgt auf Ebene der Windparkgesellschaften. Das Bestandsportfolio besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2014 aus 111 Windenergieanlagen (WEA) mit einer Gesamtleistung von 207,1 MW.

Strategische Ausrichtung

Aufgrund der zunehmend stärkeren Konkurrenz um „schlüsselfertige Windparkprojekte“ hat die THEE einen Strategiewechsel vorgenommen. Sie entwickelt – im Wesentlichen in Kooperation mit kommunalen Partnern – Windparkprojekte und investiert im Anschluss in die jeweiligen Windparkgesellschaften.

Im Jahr 2016 plant die THEE u. a. die Inbetriebnahme von zwei Windparks in Kilsheim und Lingelbach. Der Windpark „Kilsheim“, für den die Inbetriebnahme im ersten Quartal 2016 anvisiert ist, befindet sich in der Nähe der Ortschaft Kilsheim im Main-Tauber-Kreis. Die fünf WEA haben eine Gesamtleistung von 12 MW. Die THEE ist mit einem Anteil von 50 % am Windpark beteiligt. Der Windpark „Lingelbach“ befindet sich in der Nähe der mittelhessischen Stadt Alsfeld. Hier plant die THEE mit neun WEA und einer Gesamtleistung von ca. 22 MW. Der Anteil der THEE beträgt 100 %.

Weitere Projekte, deren Inbetriebnahmen für das Jahr 2017 geplant sind, befinden sich derzeit in der Entwicklung. Hierzu gehören u. a. Projekte in der Nähe der mittelhessischen Gemeinden Eiterfeld und Schlüchtern sowie der rheinland-pfälzischen Ortschaft Asberg. Die THEE hält an den jeweiligen Windparkgesellschaften Anteile von 50 % - 100 %.

Die THEE beobachtet weiterhin den Markt aktiv und prüft Erwerbs- und Beteiligungsmöglichkeiten an schlüsselfertigen Windparks. Zuletzt hat sich die THEE mit 7,2 % an der Windpark Söhrewald/Niestetal GmbH & Co. KG (WSN) beteiligt. Hinsichtlich einer Beteiligung an den Windparks „Rohrberg“ und „Stiftswald“ hat die THEE ernsthaftes Interesse signalisiert.

Unternehmensbewertung durch Ernst & Young GmbH

Zum Stichtag 30.09.2015 hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH eine Unternehmensbewertung durchgeführt. Im Ergebnis zeigt sich, dass trotz eines im Vergleich zur vorherigen Unternehmensbewertung konservativeren Bewertungsansatzes der ermittelte Unternehmenswert dem von den Gesellschaftern investierten Kapital entspricht. Damit wird die Werthaltigkeit der Beteiligung der STW an der THEE bestätigt.

Chancen und Risiken einer Teilnahme der STW an der Kapitalerhöhung

Eine Beteiligung an der THEE ist für die STW vorteilhaft.

Die gemäß Konsortialvertrag formulierte Renditeanforderung der THEE an potenzielle Projekte entspricht den Renditeanforderungen der STW, wenn sie in vergleichbare Projekte investieren will. Der Vorzug des Geschäftsmodells der THEE liegt durch die Vielzahl ihrer Beteiligungen an unterschiedlichen Projekten in der Risikostreuung. Die STW stärkt mit einer Teilnahme an der Kapitalerhöhung ihr strategisches Beteiligungsportfolio, mit dem nachhaltig wichtige Ergebnisbeiträge erzielt werden. Zentraler Strategiebestandteil der THEE ist die Beteiligung an Projekten, die ihre Gesellschafter initiieren.

Die Beteiligung der THEE an der WSN entspricht genau dieser strategischen Ausrichtung. Zudem ist die THEE ein potenzieller Anteilseigner für die momentan in der Projektierung befindlichen Windparks „Rohrberg“ und „Stiftswald“. Darüber hinaus ist es möglich, dass sich die THEE zukünftig an Windparkprojekten der Stadtwerke Union Nordhessen GmbH & Co. KG (SUN) beteiligt. Des Weiteren kann die STW vom fachlichen Austausch innerhalb des THEE-Netzwerks profitieren.

Risiken auf Gesellschaftsebene entgegnet die THEE mit einem Risikomanagement, das sich an der Abwicklung des laufenden Betriebs der Bestandswindparks sowie der Projektentwicklung orientiert. Finanzielle Risiken stellen Ausfallrisiken aus Ausleihungen und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen dar. Für die THEE besteht hierbei das Risiko, dass die Darlehensnehmer (Windparkgesellschaften) nicht oder nicht vollumfänglich der Zins- und Tilgungsleistung der ausgereichten Darlehen nachkommen können. Die THEE minimiert dieses Risiko durch ein kontinuierliches und intensives Monitoring der verbundenen Unternehmen und der Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Auf operativer Ebene hat die THEE das branchenübliche Risiko im Zusammenhang mit Projekt- (und Projektentwicklungs-) bzw. Beteiligungsinvestitionen. Hierzu zählen insbesondere unzutreffende Erwartungen im Hinblick auf die Rentabilität der Investitionen sowie die Erlangung von Genehmigungen zum Bau und Betrieb neuer Windparks. Zur Risikosteuerung stellt die Gesellschaft sicher, dass insbesondere technische und rechtliche Projektprüfungen sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt werden und eine laufende Überwachung der Projekte und Projektentwicklungsaktivitäten erfolgt. Hiermit wird gewährleistet, dass das von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellte Kapital effizient eingesetzt wird.

Geplante Kapitalerhöhung

Der Anteil der STW am Festkapital wird sich – wie in der Vergangenheit – auch zukünftig durch Teilnahme der bestehenden Gesellschafter an Kapitalerhöhungen sowie durch neu hinzukommende Gesellschafter verändern. Zum Versandzeitpunkt dieser Beschlussvorlage lag noch kein endgültiges Ergebnis vor, mit welchem Volumen sich die Gesellschafter der THEE an der Kapitalerhöhung beteiligen.

Eine erste indikative Abfrage unter den THEE-Gesellschaftern Anfang 2015 hat ergeben, dass insgesamt ein Kapitalerhöhungsvolumen von ca. 20-25 Mio. € realistisch ist. In diesem Szenario ergibt sich eine Erhöhung der Festeinlage der STW bis Ende 2016 um maximal 3,0 Mio. €, um wieder einen Anteil von 5,0% an der THEE zu erlangen. Damit ist auch nachhaltig sichergestellt, dass die STW ihr Aufsichtsratsmandat weiterhin behalten kann.

Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sich die THEE-Gesellschafter mit einem Betrag von bis zu 30 Mio. € an der Kapitalerhöhung beteiligen. Um in diesem Szenario wieder einen Anteil von 5,0 % an der THEE zu erlangen, ergibt sich für die STW eine Erhöhung der Festeinlage bis Ende 2016 um maximal 3,3 Mio. €. Auch hiermit ist garantiert, dass die STW ihr Aufsichtsratsmandat weiterhin behalten kann.

5 von 5

Der Aufsichtsrat der STW wird in seiner Sitzung am 17. November 2015 die geplante Kapitalerhöhung behandeln.

Der Magistrat hat dieser Vorlage in seiner Sitzung am 16. November 2015 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister